

GLEICH
GUT
GLEICH
SCHLECHT



GESCHLECHTER GERECHT

VERANSTALTUNGEN
2. HALBJAHR 2024

AUSSTELLUNG/VORTRAG KLEIDUNG

SOFORTHILFE BEI BELASTUNGEN

VORTRAG GEWALT AM ARBEITSPLATZ

VORTRAG TARIFVERTRÄGE

VORTRAG ARMUT IST WEIBLICH

AKTIONSTAG TERRE DES FEMMES

AGENDA 21 – Geschlechter Gerech

In der Gruppe „Geschlechter Gerech“ der Lokalen Agenda 21 – Biberach arbeiten viele Gruppierungen mit, die sich für mehr Geschlechtergerechtigkeit in unserer Gesellschaft einsetzen.

Ziel der Agendagruppe Geschlechter Gerech ist es, Benachteiligungen von Mädchen und Frauen, Jungen und Männern in unserer Gesellschaft sichtbar zu machen und Lösungen für mehr Gerechtigkeit für beide Geschlechter vor Ort zu finden. Gemeinsam organisieren wir Vorträge, Ausstellungen, Gesprächsrunden, Workshops und kulturelle Beiträge. Wir laden ein, aktuelle Themen in den Blick zu nehmen.

KONTAKT

Stadtverwaltung Biberach
Rouven Klook, Ehrenamtsbeauftragter

Tel. 07351 51818
E-Mail: R.Klook@Biberach-Riss.de

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, melden Sie sich gerne.

Aktiv Beteiligte:



Kooperationspartner:



AUSSTELLUNG KLEIDUNG

1. bis 31. Oktober 2024

„DIE WEGE DEINER ALTKLEIDER“

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
Eingangsbereich des Alfons-Auer-Hauses,
Kolpingstr. 43, Biberach

Wanderausstellung des Vereins Fairwertung e.V.

Jedes Jahr werden in Deutschland rund eine Million Tonnen Alttextilien in Altkleidersammlungen gegeben. Rund 90 Kleidungsstücke haben wir im Schnitt im Schrank. Vieles davon wird kaum oder nie getragen, sondern nach einiger Zeit einfach wieder aussortiert. Über den Weg der Textilien herrscht allerdings große Unsicherheit. Eine Mehrheit möchte mit aussortierten Klamotten gemeinnützige Zwecke und Organisationen unterstützen. Deshalb genießt die gemeinnützige Altkleidersammlung einen sehr guten Ruf.

Die vom Dachverband Fairwertung entwickelte Ausstellung zeigt die Probleme, Hintergründe und Zusammenhänge des Altkleidermarktes. An einem Sortiertisch können Besucherinnen und Besucher ihre Fähigkeiten beim Sortieren testen.

Die Ausstellung wird inhaltlich begleitet von der Aktion Hoffnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die auf dem Gebiet der Diözese Altkleider sammelt und mit den Erlösen Sozialprojekte im In- und Ausland unterstützt.

Veranstalter: Kath. Erwachsenenbildung,
Kolpingstr. 43, Biberach

VORTRAG MODEKONSUM

Mittwoch, 23. Oktober 2024

„AUS DEN AUGEN, AUS DEM SINN?“ DER MODEKONSUM UND SEINE FOLGEN

19 bis 21 Uhr
Eingangsbereich des Alfons-Auer-Hauses,
Kolpingstr. 43, Biberach

Referent: Gerald Jantschik

Das Thema Mode ist aus unserem alltäglichen Leben nicht wegzudenken und ein wichtiger Bestandteil unseres Selbstbewusstseins. Aber die Auswirkungen der Modeindustrie auf Menschen, Tiere und Umwelt sind gravierend. Dabei trägt nicht die Industrie allein die Schuld, denn ohne unsere Nachfrage wäre der Kleiderberg nicht so groß.

Gerald Jantschik, Botschafter von Aktion Hoffnung, erklärt, welche Konsequenzen unser Modekonsum hat und was wir ganz konkret tun können, um beim Aufbau einer nachhaltigeren Textilindustrie mitzuhelfen.



SOFORTHILFE BEI BELASTUNGEN

Mittwoch, 9. Oktober 2024

BODY 2 BRAIN CCM®: SOFORTHILFE BEI BELASTUNGEN, ARBEITSFRUST UND KUMMER

19 bis 20.30 Uhr
Alfons-Auer-Haus, Adolph-Kolping-Saal,
Kolpingstr. 43, Biberach

Referentin: Dr. Andrea Groß, Fachärztin für
Psychiatrie und ärztliche Psychotherapeutin
in Karlsruhe. Ausbilderin in BODY 2 BRAIN CCM®

Stress – Frust – Ärger sind ein ständig wachsendes Thema in der Berufs- und Arbeitswelt.

Sind wir psychisch belastet, dann wirkt sich das auch körperlich negativ aus. Genauso können wir umgekehrt mit bestimmten Körperhaltungen und -tätigkeiten unsere Stimmung positiv beeinflussen.

BODY 2 BRAIN CCM® Übungen wurden von der Neurologin Dr. Claudia Croos-Müller entwickelt.

Sie sind ideal für zwischendurch und können unauffällig und ohne Aufwand ausgeführt werden. Und das Beste: Sie wirken schnell, zuverlässig und machen Spaß!

Da man die Übungen in seinen Alltag einbauen und in akut stressigen Situationen einsetzen kann, gehören sie als Selbsthilfe-Quickies in jeden persönlichen Notfallkoffer.

Veranstalter: Kath. Betriebsseelsorge Biberach in Kooperation mit der kath. Erwachsenenbildung Biberach - Saulgau e. V. und dem Aktionsbündnis Biberacher Tage für seelische Gesundheit

VORTRAG GEWALT AM ARBEITSPLATZ

Mittwoch, 16. Oktober 2024

UMGANG MIT AGGRESSION UND GEWALT AM ARBEITSPLATZ

17 bis 18.30 Uhr

Landratsamt Biberach, Rollinstraße 9, Zimmer 0.42

Referent: Dr. Holger Pressel

Seit Jahren steigt das Aggressionspotential in der Gesellschaft. Von dieser Zunahme ist auch die Arbeitswelt betroffen. Aggressionen führen häufig zu Gewalt. Diese Gewalt am Arbeitsplatz hat unterschiedliche Ursachen und auch unterschiedliche Gesichter – etwa Mobbing, körperliche Übergriffe, aber auch Phänomene wie sexuelle Belästigung und Stalking. Betroffen sind Beschäftigte aus sämtlichen Branchen.

Wie und warum entsteht Gewalt am Arbeitsplatz und welche Formen gibt es? Welche Möglichkeiten gibt es, sich präventiv zu schützen? Mit welchen Strategien kann man auf solche Übergriffe reagieren? Wie sollte man nach einem Vorfall handeln?

Auf all diese Fragen gibt Dr. Holger Pressel, Autor der beiden Fachbücher „Umgang mit Gewalt am Arbeitsplatz“ und „Aggression und Gewalt am Arbeitsplatz - Entstehung, Umgang und Prävention“, Antworten.

Anmeldung unter daniela.glaser@biberach.de

Veranstalter: Kath. Betriebsseelsorge Biberach in Kooperation mit dem Aktionsbündnis Biberacher Tage für seelische Gesundheit

VORTRAG: ARMUT IST WEIBLICH

Freitag, 25. Oktober 2024

„ARMUT IST WEIBLICH“

19 bis 21 Uhr

Ev. Spitalkirche, Bachgasse 20, Biberach

Referentin: Saskia Ulmer, Referentin für Frauenverbandsarbeit und Frauenpolitik bei EFW – Ev. Frauen in Württemberg

Jedes Jahr wird international der Equal Pay Day (Tag der gleichen Bezahlung) begangen. Die Einkommen und Renten von Frauen liegen auch in Deutschland stark unter denen von Männern. Alleinerziehende sind besonders häufig von Armut betroffen und sind meist Frauen. Armut in Deutschland hat offenbar ein weibliches Gesicht.

Warum sind Frauen in Deutschland anders von Armut betroffen als Männer?

Was heißt Armut überhaupt? Welche Folgen hat das für den Alltag der betroffenen Menschen?

Ist Armut weltweit eher weiblich und was bedeutet Armut in anderen Ländern?

Und was macht unser Leben „reich“?

Was brauchen wir (Frauen) wirklich?

Die Referentin wird mit Ihnen gemeinsam diesen spannenden Fragen nachgehen.

Veranstalter: Kath. Erwachsenenbildung, Kolpingstr. 43, Biberach



VORTRAG TARIFVERTRÄGE

Mittwoch, 20. November 2024

TARIFVERTRÄGE – GUT FÜR FRAUEN!!!

18.30 Uhr

Gemeindehaus Sankt Martin, kleiner Saal, Kirchplatz 3-4, Biberach

Referentin: Jessica Messinger, Abteilungsleiterin für Frauen- und Gleichstellungspolitik beim DGB Baden-Württemberg

Frauen arbeiten häufiger als Männer in schlecht bezahlten Branchen sowie in Branchen, in denen keine Tarifverträge gelten. Sie verdienen im Schnitt 18% weniger als Männer („gender pay gap“), was auch Auswirkungen auf ihre Rente hat.

Jessica Messinger diskutiert mit uns über das Problem und zeigt Lösungen auf.

Veranstalter: DGB Biberach

AKTIONSTAG TERRE DES FEMMES

Seit 2001 ist der 25. November ein von der UNO offiziell anerkannter internationaler Gedenktag gegen Gewalt an Frauen.

Mit über 500 Veranstaltungen (allein in Deutschland) setzen unterschiedlichste Organisationen mit der Aktion von Terre des Femmes „NEIN zu Gewalt an Frauen – frei leben ohne Gewalt“ ein deutliches Zeichen.

Montag, 25. November 2024

KINOFILM:

„MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG“

anschließend Gespräch zum Thema häusliche Gewalt und um mögliche Interventionsmöglichkeiten aufzuzeigen

18 Uhr bis 20.30 Uhr

Cineplex Biberach, Waldseerstraße 3, Biberach

Rom, 1946 nach der Befreiung vom Faschismus. Delia (Paola Cortellesi) ist die Frau von Ivano (Valerio Mastandrea) und Mutter dreier Kinder. Zwei Rollen, in die sie sich voller Hingabe fügt. Obendrein bessert sie die Haushaltskasse mit vielen kleinen Hilfsarbeiten auf, um die Familie über Wasser zu halten. Ivano hingegen fühlt sich berechtigt, alle daran zu erinnern, wer der Ernährer ist. Nicht nur mit Worten. Körperliche und psychische Gewalt gehören für Delia zum Alltag. Bis ein mysteriöser Brief eintrifft, der ihr den Mut gibt, alles über den Haufen zu werfen und sich ein besseres Leben zu wünschen, nicht nur für sich selbst ...

Für den Kinofilm gilt der normale Eintrittspreis

Veranstalter: Lokale Agenda Biberach 21, AG Geschlechter gerecht

